

## ANGEBOTE

Sprechzeiten für SchülerInnen, LehrerInnen und Eltern, Kooperation mit LehrerInnen, BeratungslehrerInnen und anderen HelferInnensystemen, Präventionsarbeit im Rahmen von Gruppenangeboten zu Schwerpunktthemen wie Gewaltprävention und Gesundheit, Informieren über Angebote im Bezirk für Jugendliche, Anbieten von Freizeitangeboten in der Schule, Mitwirkung bei Schulprojekten und an der Schulentwicklung, Fördern von Kommunikationsmöglichkeiten zwischen allen Gruppen, Elternarbeit, Vernetzung zu sozialen Institutionen und Behörden und Einrichtungen im Bezirk (Lerncafe, Jugendzentrum,..)

## METHODEN

**Einzelfallhilfe:** Beratung, Konfliktregelung, begleitende und nachgehende Sozialarbeit, Krisenintervention

**Gruppenarbeit:** Leiten, Organisieren und Initiieren von inner- und außerschulischen Gruppenangeboten zu spezifischen Themenbereichen

**Gemeinwesenarbeit:** durch die Wahrnehmung der Bedürfnisse der Zielgruppe und durch den Vergleich mit den im Umfeld vorhandenen Ressourcen werden bei Bedarf die zuständigen Gremien sensibilisiert. Schulsozialarbeit vernetzt das System Schule mit anderen Institutionen aus Sport, Kultur und Politik.

**Empowerment:** Hilfe zur Selbsthilfe

## GRUNDPFEILER DER ARBEIT

Vertraulichkeit, Freiwilligkeit, Flexibilität, Transparenz, Partizipation, Erreichbarkeit und Kostenlosigkeit.

Zentrale Aufgaben des/r Schulsozialarbeiters/in:

**SIGNALISIEREN**  
(d.h. Erkennen von Problemlagen)

**BEGLEITEN**  
im Hilfeprozess mit dem Ziel der Problemauflösung

**VERNETZEN**  
(innerhalb und außerhalb der Schule)



# SCHUL SOZIAL ARBEIT

## STEIERMARK

Zentrales Ziel von Schulsozialarbeit ist, Kinder und Jugendliche im Prozess des Erwachsenwerdens zu begleiten, sie bei einer für sie befriedigenden Lebensbewältigung zu unterstützen und ihre Kompetenzen zur Lösung von persönlichen und / oder sozialen Problemen zu fördern.

KONTAKT:  
sandra.jensen@isop.at  
w.rajakovics@caritas-steiermark.at  
geschaeftsleitung@verein-avalon.at



## WAS IST SCHULSOZIALARBEIT?

Zentrales Ziel von Schulsozialarbeit ist die Verbesserung der Situation der SchülerInnen; sowohl in Krisen als auch in alltäglichen Belangen.

Schulsozialarbeit fördert die individuelle und soziale Entwicklung von Kindern und Jugendlichen – unter besonderer Berücksichtigung der unterschiedlichen Lebenslagen von Mädchen und Burschen –, indem sie an der Schule Aktivitäten anbietet, durch die SchülerInnen über das schulische Angebot hinaus ihre Fähigkeiten entfalten, Anerkennung erfahren und soziale Prozesse gestalten können.

Sie trägt dazu bei, Benachteiligungen zu vermeiden und abzubauen indem sie Ausgrenzungen entgegenwirkt und schulisch weniger Erfolgreiche darin unterstützt, ihre Stärken zu entfalten, Ressourcen zu erschließen und Lebensperspektiven zu entwickeln.

Dabei versteht sich Schulsozialarbeit als Bindeglied zwischen SchülerInnen, LehrerInnen und Eltern, indem sie Handlungsweisen der Sozialarbeit und Sozialpädagogik in die Schule einbringt.

Schulsozialarbeit unterstützt die Eltern durch Beratung bei ihrem Erziehungsauftrag. Durch regelmäßige Anwesenheit der SchulsozialarbeiterInnen soll den SchülerInnen ein möglichst leichter und niederschwelliger Zugang zu Beratung und Betreuung ermöglicht werden. Durch die Vernetzungsarbeit innerhalb der Schule und außerhalb, mit sozialen Institutionen, wird die Grenze zwischen Schulischem und Außerschulischem verringert.

## ZIELGRUPPE

- Alle SchülerInnen der Schule
- Eltern und Erziehungsberechtigte
- LehrerInnen

## ZIELE

- **Prävention:**  
Um präventiv wirken zu können ist es wichtig, dass die SchülerInnen durch die SchulsozialarbeiterInnen schon im Vorfeld von Problemsituationen erreicht werden. Durch Präventionsarbeit hilft Schulsozialarbeit ein Abrutschen der SchülerInnen in Sucht, soziale Verwahrlosung usw. zu verhindern.
- **Intervention:**  
bei Problemsituationen, Krisen und Konflikten.
- **Partizipation:**  
Sämtliche Betroffene und Beteiligte werden in die Projektentwicklung und Durchführung zum Zweck der gemeinsamen, dialogischen Erarbeitung von Problemlösungsstrategien eingebunden.
- **Förderung der sozialen Kompetenz und Persönlichkeit**  
von SchülerInnen und damit verbunden ein Entgegenwirken der sozialen Ausgrenzung von Jugendlichen und jugendlichen Randgruppen.
- **Beziehungsarbeit:**  
Wesentlicher Ausgangspunkt für die Arbeit der SchulsozialarbeiterInnen ist der Aufbau einer Vertrauensbasis.
- **Kooperation und Vernetzung:**  
Vernetzungs- und Unterstützungstätigkeiten mit anderen Helfersystemen werden auf Basis von Freiwilligkeit, Vertraulichkeit und Anonymität durchgeführt.
- **Information und Aufklärungsarbeit:**  
Bekanntmachung von Unterstützungsangeboten sowie Hilfestellungen zu deren Inanspruchnahme.